

Kleine Anfrage

des Abg. Helmut Walter Rüeck CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren**

Pflegeeinrichtungen und Ausbildungssituation im Landkreis Schwäbisch Hall

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall?
2. Wie viele Pflegegruppen nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall bzw. sind seit dessen Inkrafttreten entstanden?
3. Wie viele Plätze gibt es insgesamt im Landkreis Schwäbisch Hall und wie viele stehen in den einzelnen Einrichtungen aufgeteilt in Einzel- und Doppelzimmer jeweils zur Verfügung?
4. Wie ist die Auslastung der einzelnen Einrichtungen (unter Angabe möglicher Wartelisten, Zahl der wartenden Personen und durchschnittlicher Wartezeiten)?
5. In welchen Kommunen des Landkreises Schwäbisch Hall wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?
6. Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Landkreis Schwäbisch Hall?
7. Wie hat sich das Angebot der Ausbildungsplätze im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ im Landkreis Schwäbisch Hall seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft)?

8. Wie hat sich die tatsächliche Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Beruf und Einrichtung)?
9. Wie beurteilt sie die Auswirkungen für den derzeitigen Bestand im Landkreis Schwäbisch Hall aufgrund der verpflichtenden Herstellung des Einzelzimmerstandards gemäß Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO)?

24.06.2015

Rüeck CDU

Begründung

Mit der Kleinen Anfrage soll der aktuelle Stand der Pflegeeinrichtungen und der weitere Bedarf für die kommenden Jahre, sowie die Situation der Ausbildungsplätze abgefragt werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 17. August 2015 Nr.33-0141.5/15/7063 beantwortet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall?

Der Landkreis Schwäbisch Hall hat mitgeteilt, dass es im Landkreis folgende stationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf sowie für Menschen mit Behinderungen gibt:

Tabelle 1: Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf im Landkreis Schwäbisch Hall

Pflegeeinrichtung	Ort
Johannes-Brenz-Haus	Blaufelden
Altenpflegeheim St. Josef	Bühlerzell
Pflegezentrum Wolfgangstift	Crailsheim
Seniorenpark am Kreuzberg	Crailsheim
Senioren-Pflegeheim Ketteler-Haus	Crailsheim
Seniorenstift „Auf den Wäldern“	Fichtenau
ASB Seniorenpark Gründelhardt	Frankenhardt
Graf-Pückler-Heim – Pflegestift	Gaildorf

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Pflegeeinrichtung	Ort
Hausgemeinschaft Ambiente	Gaildorf
Pflegeheim Baum	Gaildorf
Tagespflege Gaildorf	Gaildorf
Wohngemeinschaft für technologieabhängige Menschen	Gaildorf
Pflegestift Ilshofen	Ilshofen
Wohnheim für Senioren mit geistiger Behinderung	Ilshofen
Fürst-Ludwig-Haus	Kirchberg/Jagst
Alten- und Pflegeheim Lindenhof	Mainhardt
ASB Seniorenpark Michelbach am Schloss	Michelbach/Bilz
Seniorenhaus Rosenberg	Michelfeld
Alten- und Pflegeheim Haus Abendstern	Oberrot
Altenheim Haus Sonnenblick	Oberrot
Pflegeheim Haus Salem	Oberrot
Rottaler Senioren- und Pflegeheim	Oberrot
Seniorenhaus Margarete	Oberrot
Pflegestift Rosengarten-Vohenstein	Rosengarten
Pflegehaus Brettheim	Rot am See
Pflegezentrum Rot am See	Rot am See
Alexandrinienstift	Satteldorf
Altenpflegeheim Schrozberg „Haus am Brühlpark“	Schrozberg
Gottlob-Weißer-Haus	Schwäbisch Hall
Haus Sonnengarten	Schwäbisch Hall
Heim Schöneck	Schwäbisch Hall
Pflegestift Teurershof	Schwäbisch Hall
Seniorenwohntift „Horst Kleiner“ – Pflege	Schwäbisch Hall
Tagespflege Ambiente	Schwäbisch Hall
ASB Pflegeheim im Seniorenwohnpark Hohenlohe	Schwäbisch Hall
Seniorenhaus Hessental	Schwäbisch Hall
St. Anna-Seniorenheim	Stimpfach
Pflegestift Vellberg	Vellberg
Tagesstätte „Frankengarten“	Wallhausen

Quelle: Landratsamt Schwäbisch Hall

2. *Wie viele Pflegegruppen nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall bzw. sind seit dessen Inkrafttreten entstanden?*

Es wird davon ausgegangen, dass die Frage auf die Anzahl der ambulant betreuten Wohngemeinschaften nach dem WTPG abzielt. Dazu hat der Landkreis Schwäbisch Hall mitgeteilt, dass derzeit 11 ambulant betreute Wohngemeinschaften nach § 4 Abs. 3 WTPG sowie eine vollständig selbstverantwortete nach § 2 Abs. 3 WTPG im Landkreis bestehen.

3. *Wie viele Plätze gibt es insgesamt im Landkreis Schwäbisch Hall und wie viele stehen in den einzelnen Einrichtungen aufgeteilt in Einzel- und Doppelzimmer jeweils zur Verfügung?*

Die Pflegestatistik des Statistischen Landesamtes verzeichnete zum Stichtag 15. Dezember 2013 1.964 Plätze (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Pflegestatistik über stationäre Einrichtungen; verfügbare Plätze

Art der verfügbaren Plätze	Anzahl
Verfügbare Plätze insgesamt	1.964
Vollstationäre Pflege	
zusammen	1.931
in 1-Bett-Zimmern	1.061
in 2-Bett-Zimmern	870
in 3-Bett-Zimmern	–
Dauerpflege	
zusammen	1.922
in 1-Bett-Zimmern	1.058
in 2-Bett-Zimmern	864
in 3-Bett-Zimmern	–
Davon flexibel nutzbare Kurzzeitpflegeplätze	132
Kurzzeitpflegeplätze	
zusammen	9
in 1-Bett-Zimmern	3
in 2-Bett-Zimmern	6
in 3-Bett-Zimmern	–
Tagespflegeplätze	33
Nachtpflegeplätze	–

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stichtag: 15. Dezember 2013

4. *Wie ist die Auslastung der einzelnen Einrichtungen (unter Angabe möglicher Wartelisten, Zahl der wartenden Personen und durchschnittlicher Wartezeiten)?*

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg betrug die Auslastung zum Stichtag 15. Dezember 2013 in der vollstationären Pflege 86,9 Prozent und in der vollstationären Dauerpflege 85 Prozent.

Die Tagespflege war zu 184,8 Prozent ausgelastet. Bei der Berechnung der Auslastung in der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am Stichtag 15. Dezember ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 Prozent liegen.

5. In welchen Kommunen des Landkreises Schwäbisch Hall wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?

Der Landkreis Schwäbisch Hall hat mitgeteilt, dass aktuell hierzu keine Einschätzung abgegeben werden kann. Derzeit erarbeitet der Landkreis einen Sozialplan für Seniorinnen und Senioren. In diesem sollen auch die Bedarfe in verschiedenen Planungsräumen des Landkreises dargestellt werden. Der Plan solle im Frühsommer 2016 in den Kreistag eingebracht werden.

6. Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Landkreis Schwäbisch Hall?

Das Diakonische Institut für Soziale Berufe unterhält eine Berufsfachschule für Altenpflege in Schwäbisch Hall, an der die Abschlüsse Altenpflege und Altenpflegehilfe möglich sind. Zudem existiert in Schwäbisch Hall die Sibilla-Egen-Schule, die die Ausbildung zur Alltagsbetreuerin oder zum Alltagsbetreuer anbietet.

7. Wie hat sich das Angebot der Ausbildungsplätze im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ im Landkreis Schwäbisch Hall seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft)?

Dazu liegen dem Landkreis Schwäbisch Hall keine Daten vor. Das Angebot der Ausbildungsplätze in den Bereichen „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicehelferin oder zum Servicehelfer bzw. Alltagsbetreuerin oder Alltagsbetreuer in Pflegeeinrichtungen“ wird nicht in der amtlichen Statistik abgebildet. Daher konnten auch vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg keine Daten zur Verfügung gestellt werden.

8. Wie hat sich die tatsächliche Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen seit 2011 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Beruf und Einrichtung)?

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ist eine separate Darstellung der Auszubildenden erstmals mit der Erhebung 2013 möglich. Davor konnten die Auszubildenden nicht gesondert und auch nicht nach den angestrebten Berufen ausgewiesen werden.

Tabelle 3: Auszubildende nach angestrebtem Berufsabschluss im Landkreis Schwäbisch Hall 2013

Angestrebter Berufsabschluss	im ambulanten Bereich	im stationären Bereich
staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	3	127
staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	x	15
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	–	–
Krankenpflegehelfer/-in	–	–
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	–	–

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stichtag: 15. Dezember 2013. Ein „x“ in der Tabelle bedeutet, dass die Zahlenwerte aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden dürfen

9. Wie beurteilt sie die Auswirkungen für den derzeitigen Bestand im Landkreis Schwäbisch Hall aufgrund der verpflichtenden Herstellung des Einzelzimmerstandards gemäß Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO)?

Nach Angaben des Landkreises Schwäbisch Hall hat die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben der Landesheimbauverordnung zur Folge, dass für eine Vielzahl von Einrichtungen bauliche Anpassungen einschließlich eventueller Konzeptänderungen notwendig sind. Im Rahmen der aktuell laufenden Sozialplanung lässt sich die Tendenz erkennen, dass nicht alle Pflegeheime die durch die Landesheimbauverordnung entfallenden Plätze in Doppelzimmern durch Neu- und Erweiterungsbauten kompensieren werden.

In Vertretung

Lämmle

Ministerialdirektor